

**Vorlage Nr. 26/0321**

Federf. Stadamt: Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	Bürgermeisterin Weist	Entscheidung	29.06.2026	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Übertragung von Mitteln zur Fortführung der Arbeit des Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft**

**Begründung:**

Erziehung und Bildung sind der Schlüssel für die Zukunftssicherung und die soziale Integration. Die Förderung von Bildung und Erziehung ist eine Querschnittsaufgabe. Zur Umsetzung aller gesellschaftlicher Bereiche bedarf es einer ressourcenorientierten und vernetzten Weiterentwicklung der schulischen und außerschulischen kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaft (KBEL).

Das Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft ist ein dauerhafter Zusammenschluss von Gladbecker Institutionen, Gruppen, Organisationen und Verbänden sowie interessierten Gladbecker:innen und stellt seit dem Jahr 2005 das zentrale Netzwerk der KBEL in Gladbeck dar. Mehr als 600 Partner:innen aus Verwaltung, Bildung, Sozialwesen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft arbeiten hier gemeinsam daran, die Lebensbedingungen von Familien sowie von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Ziel des Bündnisses ist es, bestehende Angebote zu vernetzen, neue Projekte zu entwickeln und die Unterstützung für Familien kontinuierlich auszubauen. Dabei stehen insbesondere Chancengerechtigkeit, Prävention und gesellschaftlicher Zusammenhalt im Mittelpunkt des gemeinsamen Handelns. Das Bündnis versteht sich als Plattform für Austausch, Kooperation und Impulsgebung. Es bringt Fachkräfte unterschiedlicher Disziplinen zusammen, fördert den interdisziplinären Dialog und setzt gezielt Impulse für eine familienfreundliche Stadtentwicklung. Die Aktivitäten des Netzwerks sind in vielen Bereichen des städtischen Lebens

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

sichtbar. Dazu zählen unter anderem die Stadtbildungskonferenz, das Herbstplenum, der Weltkindertag sowie das Familienaktivfest, die als zentrale Formate den fachlichen Austausch und die öffentliche Wahrnehmung stärken.

Im Gladbecker Bündnis für Familie, Erziehung, Bildung und Zukunft, dessen Geschäftsstelle im Amt für Kommunikation und Stadtmarketing in der Stabsstelle „Zukunft Gladbeck“ angesiedelt ist, werden strategische Ziele gemeinschaftlich entwickelt und abgestimmt. Die konkrete Umsetzung dieser Ziele erfolgt in thematischen Bündniswerkstätten, die das Herzstück der Netzwerkarbeit bilden. In diesen Werkstätten kommen regelmäßig Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, um Bedarfe zu identifizieren, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Projekte sowie Maßnahmen zu entwickeln, die sich direkt an der Lebensrealität von Familien, Kindern und Jugendlichen in Gladbeck orientieren. Die Werkstätten tagen in der Regel drei- bis viermal jährlich. In diesen Treffen werden aktuelle Herausforderungen diskutiert, praxisnahe Erfahrungen geteilt, neue Projektideen entwickelt und bestehende Angebote weiter optimiert. Durch die enge Zusammenarbeit wird vorhandenes Wissen gebündelt und unterschiedliche Perspektiven werden zielführend zusammengeführt. Die Stärke dieser kooperativen Arbeitsweise zeigt sich insbesondere in ihrer Wirksamkeit: Bedarfe werden frühzeitig erkannt, da verschiedene Fachrichtungen eng zusammenarbeiten. Doppelstrukturen werden vermieden, indem Angebote aufeinander abgestimmt werden. Ressourcen können effizient eingesetzt werden, da Projekte gemeinschaftlich getragen werden. Gleichzeitig wird die Umsetzung von Ideen beschleunigt, da relevante Akteurinnen und Akteure unmittelbar in die Prozesse eingebunden sind.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Arbeit des Bündnisses ist die Initiierung und Förderung von Projekten. Das Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft unterstützt gezielt die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, die Familien sowie Kinder und Jugendliche in Gladbeck stärken. Projektideen entstehen häufig datenbasiert aus den Werkstätten heraus oder werden von Netzwerkpartnerinnen und -partnern eingebracht. Sie werden gemeinsam abgestimmt, fachlich begleitet sowie kontinuierlich weiterentwickelt und vernetzt. In den zwanzig Jahren Bündnisarbeit wurden bereits über 100 Projekte entwickelt, die wichtige Impulse aufgegriffen und direkte Lösungsansätze für akute Probleme geboten haben. Vielfach wurden diese innovativen Projekte als Grundlage für notwendige Angebote verstetigt und fortgeführt, wie z.B. die Willkommensbesuche von Neugeborenen, Eltern-Kind-Förderangebote wie Opstapje oder das Anstoss-Ausbildungscoaching.

Zur Umsetzung dieser Projekte standen dem Bündnis finanzielle Mittel aus einem eigenen Zukunftsfonds zur Verfügung, welcher am 14. März 2005 im Haupt- und Finanzausschuss eingerichtet worden ist.

Mit Auflösung der Stiftung Zukunftswerkstatt Gladbeck im Jahr 2014 fiel das damalige Stiftungsvermögen in Höhe von 900.000,- € zum 28.08.2016 an die Stadt Gladbeck. Nach Maßgabe des Auflösungsbeschlusses vom 16.12.2014 und den Regelungen der Satzung ist dieser Betrag ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 AO zu verwenden. Das ehemalige Stiftungsvermögen darf nur zur zusätzlichen

Unterstützung verwendet werden, haushaltsrechtliche Ersparnisse an anderer Stelle dürfen damit nicht erzielt werden. Haushaltsrechtlich war die Verwendung der Mittel zunächst für 10 Jahre gesichert. Diese wurden aufgrund der Corona-Krise und den sich in den Folgejahren daraus ergebenden Förderprogrammen für Kommunale Bildungs- und Erziehungslandschaften nicht ausgeschöpft. Mit Ablauf des 31.12.2025 standen der Stadt Gladbeck von diesen Mitteln noch 587.899,85 € zur Verfügung. Diese Mittel sollen auch zukünftig dem ehemaligen Stiftungszweck folgend ausschließlich bis zur Ausschöpfung der Mittel zu Gunsten von Projekten des Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft verwendet werden, um die etablierte Arbeit des Netzwerks weiter zu fördern.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

- keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss beschließt:

1. Die zum Stichtag 31.12.2025 aus der Auflösung der Stiftung Zukunftswerkstatt Gladbeck aus dem damalige Stiftungsvermögen der Stadt Gladbeck zugeflossenen und noch nicht verwendeten Mittel in Höhe von 587.899,85 € sollen bis zur Ausschöpfung der Mittel ausschließlich zu Gunsten von Maßnahmen und Projekten des Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft verwendet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen haushaltsrechtlichen und -wirtschaftlichen Maßnahmen zu treffen.

Die Bürgermeisterin



---

- Bettina Weist -

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: